



betätigt sich als Nachr  
standsbewegung. Er wurde  
geboren, ist verheiratet  
bei der Skoda-Platensee  
H a i d a ist der Sohn  
Vsetin, geborenen Jan  
in Halenkovic b. Ung.-Er

uf der Union  
len diese  
etroffenen  
e ehemals  
m Versand  
der uns



Üa 47 350

San Juan

Jednocení  
Lovaca (Tschechoslowa

tschechoslowakischen Volkes, das  
eblich den Frieden der Welt zu wahren  
rt sich in diesen Stunden zum bit-  
zivilisiertes Volk überhaupt zu  
schmerzende, leidbringende Woge des

Terrors bricht über die Alte Welt herein -, und durch  
die werden die Menschen zum Opfer ihres traurigen Ge-  
schicks. Als unschuldige Opfer rafft sie Männer, Frauen  
und Kinder dahin; ganze Wohnstätten sind ausgelöscht  
worden, als gälte es, damit den Herd einer bösartigen  
Seuche zu tilgen, und was einst der Hort der Ruhe, des  
Friedens und der Arbeit war, hat sich heute in eine

blutige Hülle des Verhängnisses verwandelt. Welch grauen-  
volles Unrecht! Welch hartes und unseliges Erbe haben  
diese Ärmsten angetreten! Vergebens wird man im Wandel  
der Zeiten nach einer für die Menschheit furchtbareren  
Stunde suchen. Das Blut der Christenheit tränk heute  
verheerte Städte und verwüstetes Land. Es ist, als su-  
che dieses Blut, das in die vom unerbittlichen Lauf der  
Tage, Monate und Jahre gezogenen Furchen, <sup>rinnt</sup> in ihnen den  
künstlichen Keim einer neuen Zeit, die Auferstehung zu  
einem besseren Leben, zu einem Leben obsiegender Gerech-  
tigkeit. Denn es gehen Tage, Monate und Jahre dahin ...  
und die Geschichte wird auf ihren Seiten, die so voll  
Schmerz und Härte sind, all das Unrecht vermerken, das  
die gegenwärtige Zivilisation erleidet, und niemand,  
aber auch niemand wird jemals das gerechte Strafmass  
für die Schuldigen an so viel Schrecknis auf der Welt  
zu finden vermögen.

Die Union Checoslovaca in Argentinien lässt mit schmerz-  
umflorter Stimme in dieser unseligen Stunde des Daseins  
an ihre Landsleute und alle die irgendwo auf Erden die  
ganze Bitterkeit des Schmerzes zu spüren bekommen, die  
Mahnung ergehen, dass sie die Flamme der gerechten Hoff-  
nung und des Glaubens an die höchsten Ziele wachhalten,  
auf lichtvoller Bahn dem Schöpfer entgegen. Und für die  
uns bereits Voraufgegangenen empfangen der Allerhöchste  
das Opfer ihrer Seelen.

(gez.): Haida,  
Schriftführer.

( L. S. )

(gez.): Antonio Novotny,  
Vorsitzender.